

**„Tomaten-rot
oder Mobben macht traurig“**
von Jan De Kinder



Thema: Mobbing und Courage

Inhalt:

In diesem Buch wird die Geschichte aus Sicht eines Mädchens, dessen Name nicht genannt wird, erzählt. Sie rutscht somit auch in die Rolle der Hauptdarstellerin. Ein Klassenkamerad in der Schule errötet schnell im Gesicht, wird manchmal sogar knallrot. Das finden das Mädchen und ihre Mitschüler*innen komisch und fangen an Witze zu machen und darüber zu lachen. Der Junge wird immer röter. Dann kommt ein anderer Mitschüler ins Spiel. Dieser übernimmt die Rolle des Anführers in dieser Runde und nun wird die Situation zum echten Mobbing. Der Junge mit den roten Wangen wird immer leiser und kleiner, der Andere namens Paul, immer lauter, größer und brutaler. Das Mädchen, das die ganze Zeit erzählt was sie beobachtet, erlebt eine innere Wände. Jetzt findet sie die Situation gar nicht mehr witzig, im Gegenteil, sie möchte das alles aufhört. Irgendwann wird die Situation aufgelöst, denn eine Lehrerin kommt ins Spiel. Sie fragt die Klasse, was passiert sei.

Im Mädchen beginnt ein innerer Konflikt. Sie möchte alles erzählen, traut sich aber nicht, denn sie hat große Angst von Paul. Der Konflikt wird immer stärker, bis automatisch ihr Finger hochgeht. Sie meldet sich, denn sie hat was gesehen. Und dies bewirkt, dass auch andere Schüler*innen sich melden und am Ende erzählen alle, was auf dem Schulhof passiert ist. Nach dieser Szene geht Paul zu dem Mädchen hin und will ihr drohen. Aber gleich stehen zwei Mitschüler*innen neben dem Mädchen und verteidigen sie. Paul geht verärgert und das Mädchen wendet sich dem Jungen mit den roten Wangen zu. Er fragt, ob sie miteinander spielen. Jetzt bekommt das Mädchen rote Wangen und so endet die Geschichte.

Alter:

Zunächst könnte die Darstellung des Buches eher kindlich wirken. Aber durch die Art der Erzählung, aus der Sicht dieses Schulkindes, fällt es direkt aus dem Blick des „Bilderbuches für den Elementarbereich“ raus. Dieses Buch ist durch Sprache und Thema perfekt für Schulkinder geeignet. Zumal sich das Schulkind gut mit den dargestellten Personen identifizieren kann.

Kritik:

Ich finde die Bilder sehr toll und emotional gestaltet. Es wurde viel mit der Farbe „Rot“ gearbeitet, welche in verschiedenen Stärken unterschiedlich interpretiert werden kann und auch einen starken Ausdruck hat, damit wirklich aussagekräftig ist.

Arbeit mit dem Buch:

Dieses Buch bietet einen tollen Einstieg in Gesprächsrunden.